

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1574
der Abgeordneten Beate Blechinger
CDU-Fraktion
Drucksache 5/3962

Evaluation der Leistungs- und Begabungsklassen

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1574 vom 05.09.2011:

Die Leistungs- und Begabungsklassen (LuBk) sind ein wesentliches Instrument der Begabtenförderung im brandenburgischen Schulsystem und bieten einen Zugang für begabte Schüler unabhängig vom Elternhaus. Die Evaluation der Leistungsprofilklassen als Vorläufer der LuBk erbrachte ein hervorragendes Ergebnis. Nach Aussagen des Bildungsministeriums sollen die Leistungs- und Begabungsklassen evaluiert werden.

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Anmeldungen verzeichneten die Leistungs- und Begabungsklassen in den vergangenen Schuljahren? (Bitte für jeden Standort für die Schuljahre 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 auflisten)
2. Wie viele Bewerber konnten nicht berücksichtigt werden, da nicht genügend Plätze zur Verfügung standen? (Bitte für jeden Standort für die Schuljahre 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 auflisten)
3. In welchem Zeitraum und in welchem Umfang soll diese Evaluation erfolgen?
4. Nach welchen Kriterien soll diese Evaluation erfolgen?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Anmeldungen verzeichneten die Leistungs- und Begabungsklassen in den vergangenen Schuljahren? (Bitte für jeden Standort für die Schuljahre 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 auflisten)

Datum des Eingangs: 30.09.2011 / Ausgegeben: 07.10.2011

Frage 2:

Wie viele Bewerber konnten nicht berücksichtigt werden, da nicht genügend Plätze zur Verfügung standen? (Bitte für jeden Standort für die Schuljahre 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 auflisten)

Zu den Fragen 1 und 2:

Die nachstehend aufgeführte Tabelle weist standortscharf aus, wie viele Schülerinnen und Schüler in den o.a. Schuljahren für eine Leistungs- und Begabungsklasse (LuBK) angemeldet waren, wie viele die Anforderungen im Rahmen der Eignungsfeststellung erfüllt haben und wie viele in die jeweilige Klasse aufgenommen worden sind:

[illegible]

e berg	OPR	Evangelische Schule Neuruppin - Gymnasium	52	26	26	68	68	27	53	53	26	49	30	26
	OHV	keine LuBK												
W ü n s d o r f	LDS	Friedrich-Schiller-Gymnasium Königs Wusterhausen	54	54	28	69	65	29	60	55	28	51	50	28
		Humboldt-Gymnasium Eichwalde	56	56	28	73	64	28	39	35	28	49	44	28
	TF	Friedrich-Gymnasium Luckenwalde	54	54	28	55	44	27	42	41	28	25	26	26
		Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde	51	51	28	44	41	28	45	45	28	27	27	26
		Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde	56	53	28	62	55	28	45	43	28	39	39	27
	Summe		1539	1362	932	1832	1663	938	149 2	140 0	934	134 9	122 4	917

Frage 3:

In welchem Zeitraum und in welchem Umfang soll diese Evaluation erfolgen?

Zu Frage 3:

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung sollen die Qualität der pädagogischen Konzepte, die die Grundlage für die Bildung dieser Klassen waren, und deren praktische Umsetzung mit dem Ziel untersucht werden, daraus Aussagen zur perspektivischen Weiterentwicklung der LuBK ableiten zu können. Es ist davon auszugehen, dass das eines ca. zweijährigen wissenschaftlichen Projektes bedarf.

Mit der Evaluation wurde das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) beauftragt mit der Maßgabe, externen wissenschaftlichen Sachverstand einzubeziehen. Zurzeit erfolgt die Konzeptentwicklung.

Frage 4:

Nach welchen Kriterien soll diese Evaluation erfolgen?

Zu Frage 4:

Konkrete Aussagen zum Evaluationsdesign (Evaluationskriterien, Umfang notwendiger externer wissenschaftlicher Expertise, Zeit- und Kostenplan) werden nach Vorlage des beauftragten Konzeptes getroffen.